

# PRESSEMITTEILUNG



Gutenberg  
Museum  
Mainz

## Was Martin Luther mit Bloggern gemeinsam hat

„500 Jahre Reformation – Populismus damals und heute“:  
Hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion im Gutenberg-Museum

Teilnehmer:

Ministerpräsidentin Malu Dreyer,  
Reformationsjahrs-Botschafterin Margot Käßmann,  
ZDF-Chefredakteur Peter Frey,  
Publizistik-Professor Dr. Gregor Daschmann  
und der Wiesbadener Pfarrer Ralf Schmidt

**Mainz.** Wäre Martin Luther heute ein Blogger? Dieser und weiteren provokanten Fragen stellt sich ein hochkarätig besetztes Podium bei der Diskussion „500 Jahre Reformation - Populismus damals und heute“ am Dienstag, 14. November, 17.30 Uhr, im Gutenberg-Museum. Es diskutieren Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Reformationsjahrs-Botschafterin Margot Käßmann, ZDF-Chefredakteur Peter Frey, Publizistik-Professor Dr. Gregor Daschmann und der Wiesbadener Pfarrer Ralf Schmidt

Mit dieser Veranstaltung, die in Kooperation mit dem Magazin Wirtschafts-News und Kulturspektrum stattfindet, thematisiert das Weltmuseum der Druckkunst einmal mehr die Parallelen zwischen den Anfängen des Buchdrucks im 15. Jahrhundert und unserer heutigen Lebenswelt. Denn wenn unsere globalisierte Informations- und Mediengesellschaft das gesamte Wissen der Menschheit weltweit uneingeschränkt zur

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)  
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)  
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen  
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,  
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Verfügung stellt, ist dies nur ein weiterer Schritt zur Demokratisierung des Wissens, die mit Gutenbergs Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen, wieder verwendbaren Lettern aus Metall begann.

Damals wie heute sind es tiefgreifende technischen Neuerungen, die auch neue Möglichkeiten und Gefahren der Manipulation schaffen. Vor 500 Jahren nutzte Luther die neuen Medien, um seine reformatorischen Ideen zu verbreiten. Heute werden neue Medien instrumentalisiert, um etwa mit Fake News für populistische Ideen zu werben oder über Social Bots die öffentliche Meinung zu beeinflussen.

Diesen Zusammenhängen spüren die Teilnehmer der Podiumsdiskussion auf der Basis ihrer Kenntnisse und Erfahrungen in Politik, Kirche, Gesellschaft und Journalismus nach: im Gutenberg-Museum in Mainz, wenige hundert Meter entfernt von dem Ort, wo die Mediengeschichte im 15. Jahrhundert begann.

[zusatz] Die Podiumsdiskussion findet statt am Dienstag, 14. November, 17.30 Uhr im Gutenberg-Museum, Liebfrauenplatz 5. Der Eintritt ist frei, Anmeldung unter [luther2017@reprion.de](mailto:luther2017@reprion.de).

Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin, Tel. 06131 / 12 26 40,

E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)

Brigitte Specht, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 06131 / 12 36 15,

E-Mail: [brigitte.specht@stadt-mainz.de](mailto:brigitte.specht@stadt-mainz.de)

Mainz, den 07.11.2017

Dr. Annette Ludwig

Direktorin

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)

Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)

Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen

Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,

Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"